I. N. 161. 755

Hier, lieber Grädener, schicke ich Ihnen die Leonore, die Ihnen hof-
fentlich Freude machen wird; ich bin neugierig, ob und wie sie den Musikern
beachtet wird. — Ihre Symphonie ist neulich probirt worden, aber leider kann
ich Ihnen auch nicht viel Factum melden. Dr. Härtel war nicht hier und so
hatte ich von der Probe gar nichts erfahren, auch Hauptmann hatte man nichts
davon gesagt; Rietz und David aber sehe ich nicht; ich will das beste hoffen. —
Aus meiner Reise nach Wien ist vorläufig nichts geworden; als einem ge-
fährlichen Menschen hat die österreichische Regierung mir das Paßvisum nach
Oesterreich versagt; nun müssen wir sehen, ob es möglich sein wird zu Ostern
die Reiseerlaubniß zu erhalten. Leben Sie wohl, grüßen Sie Ihre Frau
und wenn Sie etwa den Freunden sehen. Mommsen grüßt bestens; daß er
Ostern als Professor nach Zürich geht, werden Sie wissen.

Von Herzen
Ihr
Otto Jahn.

Leipzig 12 Oct. 1851.